

160.

Do forcht wir in swere
den E in wolta mit der
gän. Tu kam am ander
brüder gesez. Der hat
och nach da by am zelle
der grüfte inß gar güt-
lich wam er sach wol dz
wol. Dz wir frönd gesez
da in der wüsti zu atet
on. Do inß darbrüder
als ufe. nist. Dz wir
zu dem trake gesez. Do
uarta er es inß och der
brüder der zu inß kome
wz. In sprach wir möchte
in ein gross wercht niem
gesche. zum zersint. uirt
gawon wäre. Aber er hütta
in die gesche. In achtoze
in grossi wol als ame. gn
te. böm in in lunge vff
fünf zeha. Eine in der
selt. ga. Brüder giong
zu in him. In hütta den
brüder gar in vo dem trā-
ke brüdt. Do wolt er
nie dene kame. Dz er
off der hülle zu in müsti
gan in war in füßan
tod luge. In kam. Do
wider zu inß in straf-
te. bado. Inß er vngelo-

ben in inßer unlatte in
der brüder der zu inß ko-
me. wz. firt. inß in in zelle
in rüchte. In in. Tu frag-
te wir in vo gütan lüt-
le. Do sat er inß dz
in der selbe zell da er
inme. wz. Ein gar gütan
brüder. wz. der hieß dmo.
Durch den gott. vil wunder
hüt. getän. In er weräch
lang. in jüger gewesen

Von de vatter amon
Der ander dinge
Do sat er inß der
brüder dz die schachter gar
dik zu dmo kame. In in
name. wz. er hat in na-
me in och in arme noturft
an sine bröt. als die dz
er grosse gebreche hat.
In do si wart an in wolt
erwinde in in och des
hügers not. tuag. Do
giong er eines tagas in
die wüsti in vunt. da zuen
gar zuen gar gross tra-
ke den gebot er dz si
mit in gesez. in in in
in zelle. in de schachter
behütet. Die trake wa-
ret in bald gelonfan